

Medienmitteilung

Prix Montagne 2022: Das sind die Nominierten

Bern/Adliswil, 13. Juli 2022 – Die Jury des Prix Montagne unter der Leitung von Ex-Skirennfahrer Bernhard Russi hat sechs Unternehmen nominiert, die exemplarisch zur wirtschaftlichen Vielfalt im Berggebiet beitragen. Jährlich verleihen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe den mit 40'000 Franken dotierten Preis. Zusätzlich stiftet die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft den mit 20'000 Franken dotierten Publikumspreis Prix Montagne. Die Online-Abstimmung um den Publikumspreis läuft ab heute bis zum 18. August.

Zum zwölften Mal in Folge verleihen die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und die Schweizer Berghilfe den Prix Montagne. Nominiert sind sechs Projekte von Unternehmen aus verschiedenen Bergregionen der Schweiz. Olympiasieger Bernhard Russi und seine Jury haben die 54 eingereichten Projekte auf die Kriterien der nachgewiesenen Wirtschaftlichkeit und des Modellcharakters geprüft. «Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr aus allen sprachlichen Landesteilen der Schweiz aussergewöhnliche und spannende Projekte unter den Nominierten haben», sagt der Jurypräsident. «Genau diese unternehmerische Vielfalt zeichnet unsere Berggebiete aus.» Die sechs nominierten Projekte zeigen, dass sich zukunftsweisende Konzepte mit Mut und Beharrlichkeit auch ausserhalb der wirtschaftlichen Zentren realisieren lassen. Die Projekte stammen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz und aus unterschiedlichen Branchen. Die Bandbreite reicht von der Kinderkrippe bis zum Teehaus, von der Bierbrauerei bis zur Naturkosmetik und von der Bergkäserei bis zum kulturellen Pilotprojekt. «Wir haben mit den diesjährigen nominierten Projekten einen tollen Querschnitt von erfolgreichen Unternehmen am Start. Alle Projekte haben ein starkes Konzept und leisten einen ganz individuellen Beitrag zur Stärkung ihrer Bergregion», sagt Russi.

Online-Abstimmung um den Publikumspreis Prix Montagne

Zusätzlich zum Prix Montagne gibt es den Publikumspreis Prix Montagne im Wert von 20'000 Franken zu gewinnen. Diesen stiftet seit 2017 die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements. Zur Auswahl stehen die sechs Projekte, die für den diesjährigen Prix Montagne nominiert sind. Ab sofort kann man auf prixmontagne.ch für sein Lieblingsprojekt abstimmen. Die Abstimmung läuft ab sofort und endet am 18. August.

TV-Moderatorin Sabine Dahinden führt durch die Preisverleihung am 6. September

Der Prix Montagne und der Publikumspreis Prix Montagne werden am Dienstag, 6. September im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Eventforum in Bern bekannt gegeben. Durch die diesjährige Preisverleihung führt die Urner TV-Moderatorin Sabine Dahinden, musikalisch begleitet von Schwyzerörgeli-Improvisator Christian Wyss.

Die Nominierten 2022

7Peaks Brasserie, Morgins / VS

Die «7Peaks Brasserie» produziert ihr Bier im Walliser Bergdorf Morgins in der Region Dents du Midi. Dabei verfolgt sie ein Ziel: das beste Bier für die Welt herzustellen. Die Brauerei beschäftigt neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet die einzige Brauer-Lehrstelle im Kanton Wallis an.

Bergkäserei Aschwanden, Seelisberg / UR

Vom traditionellen Kupferchessi in den Onlineshop: Die Bergkäserei Aschwanden produziert bereits in der dritten Generation qualitativ hochwertigen Bergkäse – mit Milch von 31 Bergbauern aus der Region. Heute beschäftigt der Betrieb 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet zwei Lehrstellen. 11 der 14 Mitarbeitenden sind aus Seelisberg selbst.

Casa del Tè, Ascona / TI

Auf dem Monte Verità im Kanton Tessin, wo sich früher Denker und Künstler aus aller Welt versammelten, wächst heute Tee. Katrin Lange sowie Corinne und Tobias Denzler betreiben mit der «Casa del Tè» oberhalb von Ascona die einzige Teeplantage der Schweiz. Der Teegarten auf geschichtsträchtigen Boden zieht Teeliebhaber aus aller Welt an.

Kinderkrippe Canorta Igniv, Ilanz / GR

Was mit einem bescheidenen Krippenangebot begann, wandelte sich in den letzten zehn Jahren zu einer pädagogischen und wirtschaftlichen Erfolgsgeschichte. Der Verein «Canorta Igniv», auf Deutsch «Kinderkrippe Vogelnest», betreibt heute drei Kinderkrippen in der bündnerischen Surselva und betreut 134 Kinder aus 113 Familien.

Palp Festival et Village, Bruson / VS

Mit Konzerten, Ausstellungen und kulinarischen Anlässen möchten Sébastien Olesen und sein Team die Traditionen und das kulturelle Erbe der Berggebiete wieder aufleben lassen. Palp hat seinen Sitz im Walliser Bergdorf Bruson und lockt mit seinem Festival jährlich rund 35 000 Besucherinnen und Besucher in die Walliser Bergregionen.

Puralpina – Naturprodukte, Frutigen / BE

Was vor 30 Jahren als Experiment in einem Kuhstall in Frutigen begann, ist mittlerweile weit über die Landesgrenze hinaus bekannt. Puralpina produziert handgemachte Naturkosmetik mit einheimischen Rohstoffen und ohne Zusätze. Der Klassiker darunter: die Murmeli-Kräutersalbe. Der Familienbetrieb beschäftigt heute 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Frutigen, Luzern und Zermatt.

Über den Prix Montagne

Die Kriterien

Für den Prix Montagne können erfolgreich umgesetzte Projekte eingereicht werden, die im Schweizer Berggebiet ihre Wirkung entfalten. Beurteilt werden die Projekte im Wesentlichen danach, ob sie

- seit mindestens drei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sind.
- einen Beitrag zur Wertschöpfung und Beschäftigung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt in einer Bergregion leisten.
- das Potenzial haben, von anderen aufgenommen und weiterentwickelt zu werden (Modellcharakter).

Die Jury

- Bernhard Russi (Präsident), ehemaliger Skirennfahrer, Berater
- Hans-Rudolf Heinimann, em. Professor für Forstliches Ingenieurwesen ETH Zürich
- Jean-Paul Lachat, Gemeindepräsident von Clos du Doubs, Kanton Jura
- Gabriela Manser, Co-CEO und Präsidentin des Verwaltungsrates der Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur
- Peter Niederer, Vizedirektor und Ressortleiter Regionalentwicklung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
- Roland Schegg, Professor und Tourismusexperte an der Hochschule für Wirtschaft Wallis (HES-SO Valais-Wallis)
- Beatrice Zanella, Leiterin Projekte und Partnerschaften der Schweizer Berghilfe

Informationen und Kontakt

Weiterführende Informationen zum Prix Montagne und zur Online-Abstimmung, sowie Bilder und Videos der Nominierten finden Sie auf: prixmontagne.ch

- Kontakt: Medienstelle Schweizer Berghilfe, Kilian Gasser: T 079 443 55 21, kilian.gasser@berghilfe.ch

Die Trägerorganisationen



Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) setzt sich für die nachhaltige Entwicklung der Berggebiete und der ländlichen Räume in der Schweiz ein. Der Verein engagiert sich in der politischen Interessenvertretung.

sab.ch



Seit 1943 setzt sich die Schweizer Berghilfe für die Menschen in den Schweizer Bergen ein. Die spendenfinanzierte Stiftung hat das Ziel, Wirtschafts- und Lebensräume zu entwickeln und der Abwanderung aus dem Berggebiet entgegenzuwirken.

berghilfe.ch



die **Mobiliar**

Die 1826 gegründete Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und seit Beginn ihres Bestehens als Genossenschaft organisiert. Im Rahmen ihres Gesellschaftsengagements stiftet sie den Publikumspreis Prix Montagne, der seit 2017 verliehen wird

mobiliar.ch